



(10) **DE 10 2017 110 573 A1** 2018.11.22

(12) **Offenlegungsschrift**

(21) Aktenzeichen: **10 2017 110 573.5**

(22) Anmeldetag: **16.05.2017**

(43) Offenlegungstag: **22.11.2018**

(51) Int Cl.: **A61M 1/28 (2006.01)**

(71) Anmelder:  
**Fresenius Medical Care Deutschland GmbH,  
61352 Bad Homburg, DE**

(74) Vertreter:  
**Lorenz Seidler Gossel Rechtsanwälte  
Patentanwälte Partnerschaft mbB, 80538  
München, DE**

(72) Erfinder:  
**Wolf, Klaus, 97450 Arnstein, DE; Hassler, Manuel,  
60433 Frankfurt, DE**

(56) Ermittelter Stand der Technik:

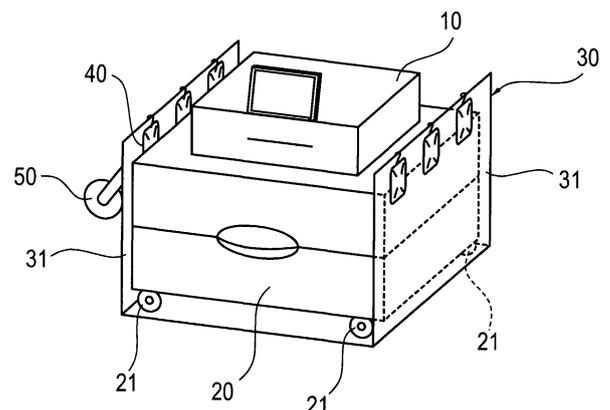
<b>DE</b>	<b>10 2015 010 431</b>	<b>A1</b>
<b>US</b>	<b>6 284 139</b>	<b>B1</b>
<b>US</b>	<b>2013 / 0 079 706</b>	<b>A1</b>
<b>US</b>	<b>2015 / 0 057 601</b>	<b>A1</b>
<b>US</b>	<b>2016 / 0 361 483</b>	<b>A1</b>

Prüfungsantrag gemäß § 44 PatG ist gestellt.

**Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen.**

(54) Bezeichnung: **Peritonealdialysesystem**

(57) Zusammenfassung: Die vorliegende Erfindung betrifft ein Peritonealdialysesystem umfassend wenigstens ein Peritonealdialysegerät sowie wenigstens ein Organisationssystem, das ausgebildet ist, das Peritonealdialysegerät und/oder ein oder mehrere funktionale Elemente, die mit dem Peritonealdialysegerät in Verbindung stehen oder mit diesem verbindbar sind, zu tragen, wobei das Organisationssystem zu Transport- oder Lagerzwecken zusammenlegbar ist und zum Zwecke der Durchführung der Peritonealdialysebehandlung ausgehend von dem zusammengelegten Zustand in seinen Funktionszustand aufbaubar ist, wobei das Organisationssystem zumindest in seinem aufgebauten Funktionszustand ein oder mehrere Tragelemente zum Tragen des Peritonealdialysegerätes selbst und/oder des oder der funktionalen Elemente aufweist.



## Beschreibung

**[0001]** Die vorliegende Erfindung betrifft ein Peritonealdialysesystem umfassend wenigstens ein Peritonealdialysegerät sowie wenigstens ein Organisationssystem, das ausgebildet ist, das Peritonealdialysegerät und/oder ein oder mehrere funktionale Elemente, die mit dem Peritonealdialysegerät in Verbindung stehen oder mit diesem verbindbar sind, zu tragen.

**[0002]** Die Peritonealdialyse wird von Patienten an einem typischen Behandlungsort durchgeführt, bei dem es sich nicht zwingend um eine Praxis oder Klinik handeln muss. Häufig erfolgt die Peritonealdialyse zu Hause bzw. im heimischen Schlafzimmer. Die Patienten nutzen üblicherweise einen sogenannten Porter, d.h. ein Organisationssystem, das dazu dient, um das Peritonealdialysegerät, die benötigten Lösungsbeutel, das Drainagesystem sowie die Patientenkonnektion zu organisieren und so gut wie möglich zu unterstützen.

**[0003]** Die vorliegende Erfindung ist nicht auf eine bestimmte Art der PD-Behandlung bzw. nicht auf ein bestimmtes PD-Gerät beschränkt. Es kann sich beispielsweise um ein APD-Gerät handeln, bei dem alle oder mehrere Schritte, wie z.B. das Öffnen und Schließen von Klemmen, das Starten und Stoppen von Pumpen automatisiert erfolgt.

**[0004]** Es kann sich um ein gravimetrisches Gerät handeln, bei der Fluss der Lösungen durch Schwerkraft bewirkt wird und/oder um ein Gerät mit einer oder mehreren Pumpen, die die Aufgabe haben, die Lösung zu fördern.

**[0005]** Sind die Patienten unterwegs, wie beispielsweise im Urlaub, steht dieser Porter häufig nicht zur Verfügung oder nimmt sehr viel Platz beim Reisen ein, so dass eine Reise gänzlich unmöglich wird oder jedenfalls nur mit größeren Umständen erfolgen kann.

**[0006]** Der vorliegenden Erfindung liegt somit die Aufgabe zugrunde, ein Peritonealdialysesystem der eingangs genannten Art dahingehend weiterzubilden, dass für den Peritonealdialyse-Patienten auch auf Reisen eine gute Vorbereitung der Behandlung bzw. eine gute Organisation des Peritonealdialysegeräts, der Verbrauchsmaterialien sowie der Patientenkonnektion und -diskonnektion möglich ist.

**[0007]** Diese Aufgabe wird durch ein Peritonealdialysesystem mit den Merkmalen des Anspruchs 1 gelöst.

**[0008]** Danach ist vorgesehen, dass das Organisationssystem zu Transport- oder Lagerzwecken zusammenlegbar ist und zum Zwecke der Durchführung der

Peritonealdialysebehandlung ausgehend von dem zusammengelegten Zustand in seinen Funktionszustand aufbaubar ist, wobei das Organisationssystem zumindest in seinem aufgebauten Funktionszustand ein oder mehrere Tragelemente zum Tragen des Peritonealdialysegerätes selbst und/oder des oder der funktionalen Elemente, wie z.B. von Lösungsbeuteln etc. aufweist.

**[0009]** Der vorliegenden Erfindung liegt der Gedanke zugrunde, das Organisationssystem so auszubilden, dass es vom Patienten zusammengelegt werden kann und damit leicht auf Reisen mitgenommen werden kann. Vor Ort kann der Patienten das zusammengelegte Organisationssystem wieder auseinander falten, aufklappen etc. so dass es für die anstehende Peritonealdialysebehandlung zur Verfügung steht.

**[0010]** Vorzugsweise handelt es sich bei dem Peritonealdialysegerät um ein APD-Gerät, d.h. um ein Gerät, das eine oder mehrere Pumpen zur Förderung des frischen und/oder gebrauchten Dialysats aufweist. Die Erfindung ist jedoch nicht auf derartige Peritonealdialysegeräte beschränkt.

**[0011]** Das Organisationssystem ist vorzugsweise leicht, so dass es gut zu transportieren ist. Es kann beispielsweise zusammenfaltbar oder zusammenklappbar sein, so dass sich eine äußeren Abmessungen bzw. sein Volumen gegenüber dem aufgebauten Funktionszustand, in dem es für die Peritonealdialyse zur Verfügung steht, verringern.

**[0012]** Bei dem oder den funktionalen Elementen, die durch das Organisationssystem getragen, fixiert, gehalten etc. werden, kann es sich um ein beliebiges Element handeln, das der Patient im Rahmen der Peritonealdialysebehandlung benötigt.

**[0013]** Als nicht abschließende Aufzählung kommen beispielsweise Lösungsbeutel, die die frische Peritonealdialyselösung enthalten, Drainagebeutel zur Aufnahme des benutzten Dialysats, Schläuche oder Schlauchsysteme zur Führung des Dialysats, Ventile zur Steuerung des Dialysatflusses, Organizer zur Aufnahme von Konnektoren des Schlauchsets mit weiteren Leitungen und dem Patientenanschluss, Konnektoren etc. in Betracht.

**[0014]** Das Organisationssystem kann beispielsweise zur Halterung der Lösungsbeutel einen oder mehrere integrierte Haken oder sonstige Halterungsmittel aufweisen. Alternativ oder zusätzlich kann das Organisationssystem eine oder mehrere integrierte Aufnahmen oder sonstige Halterungsmittel für den Organizer und/oder für den Patientenkonnektor aufweisen.

**[0015]** Denkbar ist es, dass das Organisationssystem selbsttragend ist oder durch den Transportkoffer, in dem das Peritonealdialysegerät transportiert wird und/oder durch das Peritonealdialysegerät getragen bzw. stabilisiert wird.

**[0016]** Vorzugsweise besteht das Organisationssystem aus einer leichten, faltbaren Konstruktion, die im zusammengefalteten Zustand wenig Platz einnimmt und insbesondere in einem Transportkoffer, in dem das Peritonealdialysegerät transportiert wird, Platz findet.

**[0017]** Das Organisationssystem kann als reines Gestell ausgebildet sein oder eine oder mehrere Wandungen aufweisen, die als Verkleidung des Peritonealdialysegerätes und/oder von dessen Transportkoffer dienen.

**[0018]** Das Organisationssystem kann wenigstens eine Abstellfläche aufweisen, auf der das Peritonealdialysegerät abstellbar ist. Diese Stellfläche kann höhenverstellbar sein, so dass das Gerät einfach auf der gewünschten Höhe relativ zum Patienten positioniert werden kann.

**[0019]** Auch ist es denkbar, dass das Peritonealdialysesystem einen Transportkoffer aufweist, in dem sich das Peritonealdialysegerät beim Transport befindet, wobei eine Fläche des Transportkoffers als Abstellfläche für das Peritonealdialysegerät bei dessen Gebrauch dient.

**[0020]** In einer bevorzugten Ausgestaltung der Erfindung weist das Organisationssystem eine oder mehrere Aufnahmen oder Aufhängungen für den oder die die frische Dialyselösung enthaltende Lösungsbeutel auf, die im Rahmen der Peritonealdialysebehandlung benötigt werden.

**[0021]** Das Organisationssystem kann eine oder mehrere Aufnahmen oder Aufhängungen für den oder die Drainagebeutel aufweisen, in die die gebrauchte Dialyselösung abgelassen wird. Vorzugsweise ist jedoch vorgesehen, dass der oder die Drainagebeutel in dem Transportkoffer aufgenommen sind, in dem das Peritonealdialysegerät transportiert wird.

**[0022]** Denkbar ist es weiterhin, dass das Organisationssystem Rollen aufweist, mittels derer das Organisationssystem verfahrbar ist, so dass es in die für die Behandlung günstigste Position verfahren werden kann.

**[0023]** Alternativ oder zusätzlich kann auch der Transportkoffer, in dem sich das Peritonealdialysegerät während des Transports befindet Rollen aufweisen, die vorzugsweise in den Koffer integriert sind. Dient der Transportkoffer als Tisch für das Peritone-

aldialysegerät, ist dies besonders sinnvoll, da das auf dem Transportkoffer befindliche Peritonealdialysegerät so ohne weiteres in die gewünschte Position verfahren werden kann.

**[0024]** Um eine optimale Höhe insbesondere für Lösungs- und Drainagebeutel breitstellen zu können, kann weiterhin vorgesehen sein, dass das Organisationssystem insgesamt oder wenigstens teilweise höhenverstellbar ausgeführt ist.

**[0025]** Das Organisationssystem ist vorzugsweise derart ausgebildet, dass es in seinem Funktionszustand, d.h. im nicht zusammengelegten Zustand wenigstens eine Abstellfläche oberhalb des Peritonealdialysegerätes aufweist. Auf dieser kann beispielsweise Zubehör abgelegt werden. Auch kann das Organisationssystem eine Fläche aufweisen, die vorzugsweise ebenfalls oberhalb des Peritonealdialysegerätes angeordnet ist und die z.B. zum Öffnen eines Doppelkammerbeutels dient.

**[0026]** Das Organisationssystem kann an oder in dem Transportkoffer integriert sein oder das Organisationssystem kann als von dem Transportkoffer getrennte Einheit ausgeführt sein.

**[0027]** Der Transportkoffer kann so ausgebildet sein, dass an dem Transportkoffer ein oder mehrere Stangen mit Halterungen und/oder sonstige Aufnahmen bzw. Halterungen für ein oder mehrere funktionale Elemente, insbesondere für Lösungsbeutel angeordnet sind. Somit kann alternativ oder zusätzlich zu dem Organisationssystem auch der Transportkoffer selbst dazu herangezogen werden, Lösungsbeutel, Organizer etc. zu halten bzw. zu tragen.

**[0028]** In einer weiteren bevorzugten Ausgestaltung der Erfindung weist der Transportkoffer wenigstens eine Durchführung für zumindest einen Schlauch und wenigstens eine Aufnahme für wenigstens ein funktionales Element, insbesondere für einen Drainagebeutel auf. Die Drainage erfolgt somit in den Koffer bzw. in den oder die darin befindlichen Drainagebeutel.

**[0029]** An dieser Stelle wird darauf hingewiesen, dass der Begriff „Beutel“ stellvertretend für jedes beliebige Behältnis steht, in dem eine Dialyselösung aufgenommen werden kann. Es kann, muss sich daher nicht um ein Behältnis mit flexiblen Wandungen handeln, von der Erfindung und von dem Begriff „Beutel“ ist beispielsweise auch die Verwendung einer Box mit starren Wandungen umfasst.

**[0030]** Grundsätzlich kann vorzugsweise vorgesehen sein, dass in dem Koffer eine schräge Einlage angeordnet ist sowie eine Schlauchdurchführung zur Durchführung eines Schlauches von dem auf der Schräge befindlichen Drainagebeutel zu dem Pe-

ritonealdialysegerät. Alternativ oder zusätzlich können auf der Schräge auch Lösungsbeutel mit frischer Dialyselösung angeordnet sein. Diese kann dann mittels des durch die Schlauchdurchführung geführten Schlauches zum Patienten geleitet werden. Die Schräge ist vorzugsweise derart ausgeführt, dass der Beutel mit der frischen Dialyselösung vollständig ausläuft, d.h. dass die frische Dialyselösung vollständig zum Patienten gelangt.

**[0031]** Insbesondere bei Geräten mit Pumpsystemen kann auch der Dialyselösungsbeutel im Koffer untergebracht werden. Die schräge Unterlage gewährleistet ein Vollständiges Auslaufen des Lösungsbeutels.

**[0032]** Das Organisationssystem kann als Verkleidung in seinem Funktionszustand, d.h. im nicht zusammengelegten Zustand das Peritonealdialysegerät und/oder den Transportkoffer teilweise oder vollständig umgeben.

**[0033]** Das gesamte Peritonealdialysesystem oder zumindest ein Teil von diesem kann somit verkleidet werden bzw. optisch in den Behandlungsraum integriert werden.

**[0034]** Denkbar ist es, dass das Organisationssystem in unterschiedlichen Materialien und/oder mit unterschiedlichen Oberflächen verfügbar ist, so dass dieses an die örtlichen Gegebenheiten und Wünsche des Patienten angepasst werden kann.

**[0035]** Vorzugsweise verkleidet das Organisationssystem das Peritonealdialysegerät und den Transportkoffer, so dass das Peritonealdialysegerät während und außerhalb der Behandlung nicht als medizinisches Gerät zu Hause bzw. in dem Behandlungsraum wahrgenommen wird.

**[0036]** Das Organisationssystem kann Aufnahmebereiche aufweisen, in den z.B. Disposable bzw. Einmalartikel, wie z.B. das Schlauchsystem, Desinfektionskappen, Desinfektionsmittel etc. aufgenommen werden können.

**[0037]** Die vorliegende Erfindung betrifft des Weiteren ein Peritonealdialysesystem umfassend wenigstens ein Peritonealdialysegerät sowie wenigstens einen Transportkoffer, in dem das Peritonealdialysesystem aufnehmbar ist, sowie wenigstens ein Organisationssystem, das ausgebildet ist, das Peritonealdialysegerät und/oder ein oder mehrere funktionale Elemente, die mit dem Peritonealdialysegerät in Verbindung stehen oder mit diesem verbindbar sind, zu tragen, wobei das Organisationssystem zumindest teilweise durch den Transportkoffer gebildet wird und/oder an diesem angeordnet ist.

**[0038]** So ist es beispielsweise denkbar, dass eine in den Transportkoffer einsteckbare, vorzugsweise teleskopierbare Stange vorgesehen ist, an die ein oder mehrere funktionale Elemente, wie z.B. Lösungsbeutel gehängt werden können. Auch ist es möglich, dass der Transportkoffer einen ausziehbaren Griff aufweist, der als Beutelhalterung dient.

**[0039]** Der Transportkoffer kann zudem eine integrierte Aufnahme für den Organizer aufweisen. Diese kann beispielsweise ausklappbar sein, damit diese beim Transport nicht stört. Dies kann für weitere Halterungen des Koffers entsprechend gelten.

**[0040]** Die vorliegende Erfindung umfasst das Peritonealdialysesystem mit sowie auch ohne die genannten funktionalen Elemente, wie z.B. Lösungsbeutel, Organizer, Drainagebeutel, Schlauchsystem etc.

**[0041]** Der Transportkoffer kann auf die Bodenplatte des Organisationssystems gestellt werden. Diese Anordnung kann dem Organisationssystem ggf. zusätzliche Stabilität verleihen.

**[0042]** Die vorliegende Erfindung betrifft des Weiteren ein Verfahren zur Vorbereitung eines Verfahrens zur Vorbereitung einer Peritonealdialysebehandlung, wobei zur Vorbereitung ein Peritonealdialysesystem gemäß einem der Ansprüche 1 bis 13 verwendet wird. Das Verfahren betrifft somit nicht die Behandlung als solche, sondern deren Vorbereitung.

**[0043]** Dies kann z.B. den Aufbau des Organisationssystems bzw. die Bereitstellung des Transportkoffers, die Bestückung mit den erforderlichen funktionalen Elementen sowie die korrekte Positionierung des Peritonealdialysegerätes umfassen.

**[0044]** Vorzugsweise entnimmt der Patient das Peritonealdialysegerät und das Organisationssystem aus dem Transportkoffer, baut das Organisationssystem auf, stellt das Peritonealdialysegerät auf den Transportkoffer und bestückt das Organisationssystem und/oder den Transportkoffer mit Lösungsbeuteln, Drainagebeutel, konnektiert das Schlauchsystem etc.

**[0045]** Weitere Einzelheiten und Vorteile werden anhand eines in der Zeichnung dargestellten Ausführungsbeispiels näher erläutert.

**[0046]** Die einzige Figur zeigt schematisch das erfindungsgemäße Peritonealdialysesystem im aufgebauten Zustand.

**[0047]** Das Bezugszeichen **10** kennzeichnet ein APD-Peritonealdialysegerät, das auf dem Transportkoffer **20** aufliegt. Der Transportkoffer für das Peritonealdialysegerät dient in diesem Fall als Tisch für das Peritonealdialysegerät.

[0048] Mit dem Bezugszeichen **30** ist das faltbare Organisationssystem gekennzeichnet, dass im zusammengefalteten Zustand zusammen mit dem Peritonealdialysegerät in dem Transportkoffer **20** verstaut werden kann.

[0049] Wie dies aus der Figur ersichtlich ist, erstreckt sich das Organisationssystem **30** auf zwei gegenüberliegenden Seiten des Transportkoffers **20** und des Peritonealdialysegerätes **10** in Form von im Wesentlichen senkrecht stehenden Wandungen **31** bzw. Gestellteilen. Zur Stabilisierung von Wandungen kann das Organisationssystem weiterhin über eine Bodenplatte verfügen.

[0050] Die Wandungen/Gestellteile weisen eine Höhe auf, die die des liegenden Transportkoffers **20** übersteigt und die sich bis in den Bereich des Peritonealdialysegerätes **10** erstreckt. Der Transportkoffer **20** weist eine Oberseite, auf der das Peritonealdialysegerät steht und eine mit Rollen **21** versehene Unterseite auf. Somit lässt sich der Transportkoffer **20** mitsamt dem Peritonealdialysegerät **10** und dem Organisationssystem **30** bewegen, so dass eine für den Patienten optimale Position erreichbar ist.

[0051] An dem oberen Ende der Wandungen **31** befinden sich Haltemittel, wie z.B. Haken etc. an denen Lösungsbeutel **40** angehängt sind, die die frische, zu verabreichende Dialyselösung enthalten.

[0052] Diese stehen über ein nicht dargestelltes Schlauchsystem mit dem Peritonealdialysegerät in Verbindung. Das Peritonealdialysegerät fördert die frische Dialyselösung durch das Schlauchsystem zum nicht dargestellten Patientenkatheter, durch den diese in den Bauchraum des Patienten gelangt. Nach einer Verweildauer wird die Dialyselösung wieder abgepumpt und über den Patientenkatheter und ein nicht dargestelltes Schlauchsystem, das sich durch eine Öffnung in dem Koffer **20** hindurch erstreckt, in einen Drainagebeutel entleert. Dieser befindet sich in dem geschlossenen Koffer **20**, auf dem das Peritonealdialysegerät steht.

[0053] Das Bezugszeichen **50** kennzeichnet einen an dem Organisationssystem befindlichen Organizer.

[0054] Die Vorteile der vorliegenden Erfindung bestehen vorzugsweise darin, dass das Organisationssystem leicht, portabel, platzsparend, kompakt ausgeführt ist und dass der Patient sich nicht umgewöhnen muss, wenn er unterwegs ist. Generell ist auch denkbar, dass dies bevorzugte Option für den Heimpatienten ist, beispielsweise bei beengten Platzverhältnissen im heimischen Umfeld, wie z.B. im Schlafzimmer.

[0055] Unterwegs und auch zu Hause können die gewohnten Abläufe beibehalten werden, was zu einer

Verringerung möglicher Fehler bei der Anwendung bzw. Behandlung führt, die ggf. zu einer Peritonitis führen könnten.

[0056] Durch das Organisationssystem und/oder den Transportkoffer lassen sich vorzugsweise insbesondere Lösungsbeutel, das Drainagesystem und der Organizer sowie das PD bzw. APD-Gerät als solches an den gewünschten Stellen und auf der gewünschten Höhe positionieren, so dass eine reibungslose und störungsfreie Behandlung u.a. während der Nacht gewährleistet ist.

## Patentansprüche

1. Peritonealdialysesystem umfassend wenigstens ein Peritonealdialysegerät sowie wenigstens ein Organisationssystem, das ausgebildet ist, das Peritonealdialysegerät und/oder ein oder mehrere funktionale Elemente, die mit dem Peritonealdialysegerät in Verbindung stehen oder mit diesem verbindbar sind, zu tragen, **dadurch gekennzeichnet**, dass das Organisationssystem zu Transport- oder Lagerzwecken zusammenlegbar ist und zum Zwecke der Durchführung der Peritonealdialysebehandlung ausgehend von dem zusammengelegten Zustand in seinen Funktionszustand aufbaubar ist, wobei das Organisationssystem ein oder mehrere Tragelemente zum Tragen des Peritonealdialysegerätes selbst und/oder des oder der funktionalen Elemente aufweist.

2. Peritonealdialysesystem nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass das Organisationssystem zusammenfaltbar oder zusammenklappbar ist.

3. Peritonealdialysesystem nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet**, dass es sich bei dem oder den funktionalen Elementen um eines oder mehrere der folgenden Elemente handelt: Lösungsbeutel, Drainagebeutel, Schlauch, Ventil, Schlauchsystem, Organizer, Konnektor.

4. Peritonealdialysesystem nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass das Organisationssystem wenigstens eine Abstellfläche aufweist, auf der das Peritonealdialysegerät abstellbar ist.

5. Peritonealdialysesystem nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass das Organisationssystem Rollen aufweist, mittels derer das Organisationssystem verfahrbar ist und/oder dass das Organisationssystem höhenverstellbar ausgeführt ist.

6. Peritonealdialysesystem nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass das Peritonealdialysesystem wenigstens einen Transportkoffer aufweist, in dem das Peritonealdialysegerät aufnehmbar ist und dass das Organisati-

onssystem an oder in dem Transportkoffer integriert ist oder dass das Organisationssystem als von dem Transportkoffer getrennte Einheit ausgeführt ist.

7. Peritonealdialysesystem nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass das Organisationssystem wenigstens eine Abstellfläche aufweist, auf der das Peritonealdialysegerät abstellbar ist.

8. Peritonealdialysesystem nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass das Peritonealdialysesystem wenigstens einen Transportkoffer aufweist, in dem das Peritonealdialysegerät aufnehmbar ist und dass an dem Transportkoffer ein oder mehrere Stangen mit Halterungen und/oder sonstige Aufnahmen bzw. Halterungen für ein oder mehrere funktionale Elemente, insbesondere für Lösungsbeutel angeordnet sind.

9. Peritonealdialysesystem nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass das Peritonealdialysesystem wenigstens einen Transportkoffer aufweist, in dem das Peritonealdialysegerät aufnehmbar ist und der wenigstens eine Durchführung für zumindest einen Schlauch und wenigstens eine Aufnahme für wenigstens ein funktionales Element, insbesondere für einen Drainagebeutel und/oder für einen Lösungsbeutel aufweist.

10. Peritonealdialysesystem nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass das Peritonealdialysesystem wenigstens einen Transportkoffer aufweist, in dem das Peritonealdialysegerät aufnehmbar ist und der wenigstens eine Fläche aufweist, auf der das Peritonealdialysegerät abstellbar ist.

11. Peritonealdialysesystem nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass das Organisationssystem in seinem Funktionszustand das Peritonealdialysegerät teilweise oder vollständig umgibt.

12. Peritonealdialysesystem umfassend wenigstens ein Peritonealdialysegerät sowie wenigstens einen Transportkoffer, in dem das Peritonealdialysesystem aufnehmbar ist, sowie wenigstens ein Organisationssystem, das ausgebildet ist, das Peritonealdialysegerät und/oder ein oder mehrere funktionale Elemente, die mit dem Peritonealdialysegerät in Verbindung stehen oder mit diesem verbindbar sind, zu tragen, **dadurch gekennzeichnet**, dass das Organisationssystem teilweise oder vollständig durch den Transportkoffer gebildet wird und/oder an diesem angeordnet ist.

13. Peritonealdialysesystem nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**

**net**, dass das Peritonealdialysesystem mit dem oder den funktionalen Elementen ausgestattet ist.

14. Verfahren zur Vorbereitung einer Peritonealdialysebehandlung, **dadurch gekennzeichnet**, dass zur Vorbereitung ein Peritonealdialysesystem gemäß einem der Ansprüche 1 bis 13 verwendet wird.

Es folgt eine Seite Zeichnungen

Anhängende Zeichnungen

